

Programm

Titel der Veranstaltung

Mailand. Mehr als Dolce Vita – Eine Metropole im urbanen Wandel.

Termin

25.10. - 30.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Nils Wiese

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erwerben ein umfassendes Verständnis der gesellschaftlichen, politischen und historischen Dynamiken Mailands von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Sie analysieren die Bedeutung städtebaulicher Entwicklungen für die Urbanisierung und die Identität der Stadt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle kultureller Vielfalt und Migration: Die Teilnehmenden setzen sich mit historischen und aktuellen Migrationsbewegungen sowie deren Auswirkungen auf die Stadtgesellschaft auseinander und reflektieren die Bedeutung multikultureller Quartiere sowie die Rolle von Institutionen für Diversität und Integration.

Darüber hinaus erfassen die Teilnehmenden die Entwicklung Mailands von der Industrialisierung zur globalen Metropole, analysieren soziale Segregation und moderne Architektur als Ausdruck gesellschaftlicher Transformation und diskutieren die Bedeutung neuer Stadtlandschaften für das Selbstbild Mailands. Die Auseinandersetzung mit der Erinnerungskultur erfolgt anhand zentraler Erinnerungsorte, wobei die Teilnehmenden die Aufarbeitung politischer Konflikte und deren gesellschaftliche Verarbeitung sowie die Rolle der Erinnerungskultur für Identitätsbildung kennenlernen.

Ergänzend analysieren sie die historischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Zuge der italienischen Einigung und diskutieren die Bedeutung regionaler Identitäten für das heutige Italien. Abschließend setzen sich die Teilnehmenden mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen Mailands auseinander, bewerten Aspekte wie Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Lebensqualität und vergleichen ihre Erkenntnisse mit anderen europäischen Städten. Ziel ist es, urbane Transformationsprozesse kritisch zu analysieren und eigene Perspektiven auf die Herausforderungen moderner Metropolen zu entwickeln.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Mailand zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise zum Hotel und Check-in.

Montag

morgens

Mailands Stadtentwicklung

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmenden, Klärung organisatorischer Fragen, Vorstellung des Programms, Austausch über Wünsche und Erwartungen.

Einführung: „Mailand zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Gesellschaftliche und politische Dynamiken“.

vormittags

Castello Sforzesco – Analyse der Rolle der Festung als Symbol für Macht und Repräsentation im historischen Mailand. Erläuterung der Bedeutung des Baus für die Stadtentwicklung und Urbanisierung. Diskussion über die politische Funktion des Castello im Kontext wechselnder Herrschaftsverhältnisse und sein Einfluss auf das Stadtbild bis heute.

mittags

Mailands – Darstellung der politischen und historischen Entwicklung des Stadtzentrums. Analyse der städtebaulichen Transformationen und ihrer gesellschaftlichen Auswirkungen. Diskussion über die Bedeutung des urbanen Raums für das politische und kulturelle Leben Mailands bis heute.

nachmittags

Mailänder Dom (Duomo) – Analyse der religiösen und repräsentativen Bedeutung des Doms für Mailand. Erläuterung seiner Rolle als Symbol städtischer Identität im historischen und gesellschaftlichen Kontext.

Dienstag

morgens

Mailands Vielfalt

Museo Popoli e Culture – Erläuterung der historischen und aktuellen Migrationsbewegungen sowie ihrer Auswirkungen auf die Stadtgesellschaft. Diskussion über die Bedeutung kultureller Vielfalt und globaler Verflechtungen für das heutige Mailand.

mittags

Porta Venezia – Analyse des multikulturellen Viertels als Beispiel für urbanen Wandel und gesellschaftliche Vielfalt in Mailand. Erläuterung der historischen Entwicklung und aktuellen Dynamiken des Stadtteils. Diskussion über die Bedeutung von Diversität und Integration für das soziale Miteinander

nachmittags

MUDEC – Darstellung der Entstehung und Zielsetzung des MUDEC im Kontext von Migration und kultureller Vielfalt. Diskussion über die Rolle des Museums für das Verständnis und die Wertschätzung kultureller Diversität im heutigen Mailand.

Mittwoch

morgens

Mailands urbaner Wandel

Mailands Stadtwechsel: Von der Industrialisierung zur globalen Metropole – Überblick über die städtebauliche Entwicklung der Stadt von der Industrialisierung bis zur Gegenwart. Analyse von sozialer Segregation und moderner Architektur als Ausdruck gesellschaftlicher Transformation.

Programm

- vormittags** Hochhausviertel Porta Nuova und Piazza Gae Aulenti – Analyse des Viertels als Symbol für globales Design und urbanes Wachstum in Mailand. Erläuterung der architektonischen und städtebaulichen Konzepte als Ausdruck gesellschaftlicher Ambition und Modernisierung. Diskussion über die Rolle dieser neuen Stadtlandschaften für die Identität und das Selbstbild Mailands als internationale Metropole.
- mittags** Fondazione Prada – Darstellung, wie moderne Architektur und künstlerische Projekte gesellschaftliche Entwicklungen und Modernität widerspiegeln. Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen und kulturellen Fragestellungen.
- nachmittags** Zwischenreflexion – Analyse und Diskussion der bisherigen Eindrücke aus Mailand im Hinblick auf urbane, gesellschaftliche und politische Dynamiken. Vergleich der Erkenntnisse mit Entwicklungen in anderen europäischen Städten.
- Donnerstag
morgens** Mailands Erinnerungskultur
Casa della Memoria – Das Dokumentationszentrum für die Aufarbeitung von politischem Widerstand, Terrorismus und Erinnerungskultur in Italien im 20. und 21. Jahrhundert. Präsentation der Ausstellungen mit Dokumenten, Fotografien und Zeitzeugnissen zur Geschichte politischer Konflikte und deren gesellschaftlicher Verarbeitung.
- mittags** Gedenkstätte „Binario 21“ – Erinnerungsort an die Deportationen jüdischer Bürgerinnen und Bürger während des Faschismus. Darstellung der historischen Ereignisse am Gleis 21 und ihrer Bedeutung für die Erinnerungskultur.
- nachmittags** Italiens Einigungsprozess – historische Ursprünge von Nation & Region. Einführung in die Entstehung des modernen italienischen Nationalstaats. Analyse der historischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im 19. Jahrhundert. Darstellung der Rolle von Regionen, zentralen Persönlichkeiten und Bewegungen im Einigungsprozess. Diskussion zu Identität, regionaler Vielfalt und aktuellen Herausforderungen Italiens.
- Freitag
morgens** Erinnerung & Zukunft
Cimitero Monumentale di Milano – Spiegel der Stadtgeschichte. Einführung in die Bedeutung des Cimitero Monumentale als kulturelles und historisches Erbe Mailands. Diskussion zur Verbindung von Stadtentwicklung, Erinnerungskultur und gesellschaftlichem Wandel.
- vormittags** Zukunftsperspektiven für Mailand - Analyse von aktuellen und zukünftigen Herausforderungen sowie Chancen der Stadt Mailand. Diskussion verschiedener Perspektiven zu Nachhaltigkeit, Wirtschaft und urbaner Lebensqualität.
- mittags** Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Juli 2025